

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-26144

Fax : (0221) 221-26005

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 12.12.2016

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 08.12.2016****öffentlich****3.5 Kooperatives Verfahren Deutzer Hafen;  
hier: Ergebnis des kooperativen Verfahrens und Beschluss über die  
Erarbeitung eines integrierten Planes  
3302/2016**

Herr Fischer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass die erwähnte Öffnung der Drehbrücke wochentags für den motorisierten Individualverkehr auf Seite 19 der Dokumentation nicht der Beschlusslage entspreche. Es seine ausdrückliche Sperrung der Drehbrücke für den motorisierten Individualverkehr beschlossen worden.

Frau Dr. Börschel (SPD-Fraktion) merkt an, dass in die Planungen ausreichend Kinderfreiflächen bzw. Kinderspielflächen aufgenommen werden sollen. Sie regt an, die Beschlussfassung der BV 7 zu übernehmen.

Frau Zlonicky, Stadtplanungsamt, führt aus, dass die Frage der Infrastruktur in den konkreten Planungen zu klären sein wird.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis des kooperativen Verfahrens Deutzer Hafen unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Begleitgremiums zur Kenntnis;
2. beschließt, auf dieser Grundlage einen integrierten Plan auf der Ebene einer Vorentwurfsplanung durch das Team COBE erarbeiten zu lassen und die Stadtgesellschaft in diesen Prozess einzubinden;
3. beschließt, auf der Basis der Retentionsraumberechnung vom August 2016 (Anlage 1) die weiteren Untersuchungen für den Hochwasserschutz gemäß den gesetzlichen wasserhaushaltsrechtlichen Vorgaben zu erstellen.

**Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:**

**Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, bei der weiteren Planung des Deutzer Hafens die direkten und indirekten Auswirkungen auf die angrenzenden Bezirke und Veedel zu berücksichtigen und mit in die weiteren Planungen aufzunehmen. Auf dem Gebiet des Stadtbezirks Porz wird insbesondere der Stadtteil Poll von den Veränderungen betroffen sein. Insbesondere sollen die folgenden Punkte geprüft werden:**

- **Berücksichtigung der Verkehrssituation, insbesondere in Bezug auf den Kfz-Verkehr in Richtung Autobahn, und mögliche Reduzierung bzw. Vermeidung von Kfz-Verkehr durch Poll auf die Autobahn;**
- **Vermeidung eben dieses Verkehrs insbesondere schon während der Bauphase des „Deutzer Hafens“ – Führung von LKW statt dessen über den Anschluss „Im Hasental“;**
- **Ausweitung des Nahversorgungsbereichs in Poll entlang der Siegburger Straße in nördlicher Richtung, um die Bedarfe auch des neu entstehenden Wohngebiets ggf. mit abdecken zu können;**
- **Erhöhung des Anteils von günstigem bzw. gefördertem Wohnraum, um dadurch auch die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt in Poll zu entspannen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

